

# Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adamez

---

25. Juni 1949

Blatt 710

## Städtebundtagung in Bregenz =====

Die Sommertagung des Österreichischen Städtebundes findet diesmal am Bodensee statt. Unter dem Vorsitz des Wiener Vizebürgermeisters Honay tritt kommenden Montag in Bregenz die Geschäftsleitung des Österreichischen Städtebundes zusammen. Auf der Tagesordnung stehen Personalangelegenheiten, Probleme des Fremdenverkehrs, der wirtschaftlichen Gemeindeunternehmungen, der Gemeindefinanzen und ein Bericht des Kulturausschusses des Städtebundes, der gleichfalls in Bregenz zu einer Sitzung zusammentritt, über seine Bemühungen zur wirtschaftlichen Sicherung der Theater in den Bundesländern. Die Tagungsteilnehmer werden einer Einladung des Stadtrates von Zürich Folge leisten und der Schweizer Wirtschaftsmetropole einen eintägigen Besuch abstatten, bei dem verschiedene kommunale Einrichtungen besichtigt werden.

## Pensionisten der Wiener Verkehrsbetriebe =====

Wie die Gewerkschaft der Gemeindebediensteten mitteilt, erfolgt die Auszahlung der Nachträge aus den Preis- und Lohnabkommen für Juni und Juli gemeinsam mit dem halben 13. Monatsbezug am 15. Juli 1949.

Aufnahmsprüfungen an den städtischen Lehranstalten  
=====

für Frauenberufe  
=====

In der kommenden Woche werden die Aufnahmsprüfungen in die städtischen Lehranstalten für hauswirtschaftliche und gewerbliche Frauenberufe abgehalten.

Die Aufnahmsprüfungen für die dreijährige Hauswirtschaftsschule 6., Brückengasse 3, Telefon B 25-4-19, finden am Donnerstag, den 30. Juni, und Freitag, den 1. Juli, statt. Für die Hauswirtschaftsschule 9., Wilhelm Exner-Gasse 34, Telefon A 18-4-05, sind die Aufnahmsprüfungen am Montag, den 4. Juli, angesetzt.

Für alle gewerblichen Fachschulen sind die Aufnahmsprüfungen in dem Gebäude 15., Sperrgasse 8-10, Telefon R 38-4-57, am Donnerstag, den 30. Juni, und Freitag, den 1. Juli. Nähere Auskünfte erteilen die Schulleitungen.

### Vier der amerikanischen Triebwagen nach Wien unterwegs

=====

Vier von den für Wien bestimmten amerikanischen Triebwagen passierten vor einigen Tagen die holländisch-deutsche Grenze. Die Wiener Verkehrsbetriebe haben zwei Ingenieure nach Salzburg entsandt, die die Wagen übernehmen und den weiteren Transport überwachen werden.

Nach Einlangen in Wien müssen die Wagen in der Hauptwerkstätte überholt und mit den notwendigen Ersatzteilen versehen werden. Bis die ersten Wagen auf der Strecke Esslinggasse - Stammersdorf eingesetzt werden können, wird noch einige Zeit verstreichen.

### Der neue Kochstrompreis

=====

Gleichzeitig mit der Strompreiserhöhung haben die Wiener Stadtwerke, Elektrizitätswerke, die Möglichkeit geschaffen, die sogenannten vollelektrischen Haushalte bei Abschluß einer Sondervereinbarung beim Strompreis zu begünstigen. Diese Abnehmer standen zum Teil schon während des Krieges bis zur ersten Strompreiserhöhung am 3. Februar 1947 im Genusse eines ermäßigten Preises auf ähnlicher Grundlage. Da die Tarifform und die Höhe des Preises nicht mehr zeitgemäß waren, wurden diese Abnehmer im Zuge der ersten Preiserhöhung in die normalen Grundpreistarife übergeführt.

Nun ist für diese Abnehmer wieder der Augenblick gekommen, einen bedeutenden Nachlaß zu erreichen, der auf Antrag gewährt wird und einen entsprechenden Stromverbrauch zur Voraussetzung hat. Letzterer ist abhängig von der Zahl der Tarifräume einer Wohnung, ebenso wie der Preis selbst, der ein Pauschale darstellt, das von einem gewissen Verbrauch an durch einen Arbeitspreis ergänzt wird. Das Pauschale beträgt für eine Wohnung mit

- a) 1 oder 2 Tarifräumen bis 1200 kWh pro Jahr ..... 348 S pro Jahr,  
 b) mit jedem weiteren Tarifraum bis 450 kWh pro Jahr 153 S pro Jahr,  
 c) für den Mehrverbrauch über die Strommengen gemäß  
 a) und b) wird zusätzlich ein Arbeitspreis verrechnet von ..... 18 g pro kWh.

Während der Zeit der vom Bundeslastverteiler angeordneten Sparmaßnahmen wird an Stelle der genannten Verrechnungsart von der dem Inkrafttreten der Sparmaßnahmen folgenden Ablesung an der Verbrauch nach folgendem Grundpreistarif verrechnet:

- a) Grundpreis für 1 oder 2 Tarifräume ..... 11 S pro Monat,
- b) Grundpreis für jeden weiteren Tarifraum ..... 6 S pro Monat,
- c) Arbeitspreis für den gesamten Bezug ..... 18 g pro kWh.

Das Pauschale wird in Teilbeträgen entsprechend den Verrechnungsabschnitten eingehoben. Der Mehrverbrauch wird entweder gleichzeitig mit dem Pauschale, am Ende des Kalenderjahres oder bei Beginn der Stromsparperiode verrechnet. Nach Aufhebung der Sparmaßnahmen wird wieder von der dem Außerkräfttreten der Sparmaßnahmen **folgenden Ablesung** an das Pauschale eingehoben. Wenn jemand nur in den Sommermonaten vom 1. April bis 31. Oktober die Anlage benutzt, hat er bei Abschaltung derselben in den Wintermonaten nur den Grundpreis für die Meßeinrichtung zu entrichten.

Diese Sondervereinbarung wird bei regelmäßigen Betrieb eines Elektroherdes oder einer Doppelkochplatte mit mindestens 1600 Watt Anschlußwert oder eines Backrohres gewährt. Einzelkochplatten allein kommen hiefür nicht in Frage. An den gleichen Zähler sind die übrigen Haushaltgeräte und die Lichtstromanlage anzuschließen. Elektrische Raumheizgeräte dürfen im Rahmen dieser Sondervereinbarung nicht verwendet werden. Für Abnehmer mit Gasgeräten ist der neue Kochstrompreis wegen der geringen Kontingenzuteilung von Strom während der Stromsparperiode nicht zweckmäßig.

Durch diesen Sonderpreis wird das Ausmaß der Erhöhung, das bei der jetzigen Änderung des Haushalttarifes H 18 auf H 28 bei einer Wohnungsgröße von 1 bis 4 Tarifräumen durchschnittlich 52 Prozent beträgt, auf durchschnittlich 28 Prozent herabgedrückt. Der neue Kochstrompreis kann gegenüber anderen Energiearten vollauf bestehen und ist auch gegenüber der Gasküche wettbewerbsfähig, so daß der Abnehmer, der sich für die vollelektrische Küche entschieden hat, nicht mehr im Nachteil ist.

Abnehmer, bei denen die obigen Voraussetzungen bezüglich des Stromverbrauches und der Geräte zutreffen, wollen die Verrechnung nach dieser Sondervereinbarung schriftlich bei den Wiener Stadtwerken - Elektrizitätswerken in Wien, 9., Mariannengasse 4, bzw. bei den örtlichen Betriebsstellen beantragen. Sie erhalten von dort in kurzer Zeit die zu unterfertigende Sondervereinbarung.

Zum erstenmal Kinderwettschwimmen in Wien  
 =====

Am 23. Juni veranstaltete der Stadtschulrat für Wien ein Kinderwettschwimmen, das die schnellsten Schwimmer der Favoritner Schulkinder ermitteln sollte. Die Veranstaltung, die vor den dicht besuchten Zuschauergalerien im Amalienbad stattfand, ist der erste Versuch, um die Freude der Kinder am Schwimmen zu fördern. Er kann als voll gelungen bezeichnet werden. Auch die Leistungen der Kinder waren nicht schlecht. Die Ergebnisse: Knaben, eine Länge (33 1/3 Meter) 22.2 Sekunden, Mädchen 32.6 Sekunden; Knabenstaffel 3x2 Breiten (je 12 Meter) 53.6 Sekunden, Mädchenstaffel 69.2 Sekunden.

Die Veranstaltung wurde noch durch Vorführung von Rettungsschwimmen durch Kinder einer Favoritner Hauptschule ergänzt.

Jetzt kommen die Schulen daran!  
 =====

500 Schulklassen werden in den Ferien generalrepariert

Der Amtsführende Stadtrat für das Bauwesen der Stadt Wien, Novy, hat das Stadtbauamt angewiesen, bei Schulschluß sofort mit den jährlich regelmäßig wiederkehrenden Instandsetzungsarbeiten an den Volks- und Hauptschulen zu beginnen und dabei einen strengen Turnus einzuhalten.

Was bisher nicht möglich war, wird jetzt im großen Maßstab durchgeführt. Zahlreiche Baufirmen, Tischler, Schlosser, Maler, Anstreicher, Glaserfirmen und Reinigungsanstalten beginnen schon in den nächsten Tagen mit einer großangelegten Instandsetzungs- und Reinigungsaktion an den Wiener Schulen. Die Wiener Kinder werden wieder auf sauberen Banken vor ebenso sauberen Tischen sitzen können. Das gesamte Inventar wird repariert. Die Klassenzimmer werden ausgemalt und die Heizanlagen in Ordnung gebracht. Eine besondere Generalreinigung wird an den sanitären Anlagen und Räumen vorgenommen.

In den Ferien werden 67 Schulen mit rund 500 Klassen wieder so hergerichtet werden, daß es den Kindern zur Freude und den Eltern zur Genugtuung gereicht. Die Stadt Wien wird für diese

Arbeiten 1.9 Millionen Schilling ausgeben. Dieser hohe Betrag wird auch zur Vollbeschäftigung der Arbeiter im Baugewerbe und seinen Nebenberufen beitragen. Die Instandsetzungsaktion an den Wiener Schulen ist ein weiterer Schritt zur friedensmäßigen Entwicklung.

#### Abgabe der Hauslisten

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Die Hausbesorger haben die Hauslisten für die nächste Versorgungsperiode bis spätestens Dienstag, den 28. Juni, in der Kartenstelle abzugeben. In die Hauslisten sind alle Personen aufzunehmen, die im Hause wohnen, darunter auch jene, die vorübergehend abwesend sind und sich in der Kartenstelle nicht abgemeldet haben, weil sie sich die Lebensmittelkarten nachsenden lassen.

Der Abgabetermin muß eingehalten werden, um eine zeitgerechte Kartenausgabe zu gewährleisten. Bei der Abgabe der Hauslisten ist der Behebungsausweis vorzulegen.

#### Selbstmörder wirft sich vor die Stadtbahn

=====

Heute vormittag um 9.25 Uhr stürzte sich in der Stadtbahnstation Josefstädter Straße der 64jährige Angestellte Friedrich Walper, 8., Laudongasse 40, sechs Schritte vor einen einfahrenden Zug der Linie G. Der Mann wurde von den linken Rädern des Triebwagens und des ersten Beiwagens überfahren und getötet. Die Leiche wurde von der Feuerwehr geborgen und vom Rettungsdienst in das gerichtsmedizinische Institut gebracht.

Der Zwischenfall verursachte eine Verkehrsstörung von 20 Minuten.

#### Am Dienstag: Entscheidung über die Kinopreise

=====

Am Dienstag, den 28. Juni, wird im Preisbestimmungsamt der Stadt Wien über die neuen Kinopreise verhandelt werden.